



SCHLOSS VOR HUSUM

RARITÄTEN DER KLAVIERMUSIK

FESTIVAL 17. - 24. AUGUST 2024



Peter Froundjian

AUCH NACH 37 FESTIVAL-JAHRGÄNGEN können die „Raritäten der Klaviermusik“ (dies Jahr vom 17. - 24.08.2024) mit einem Programm aufwarten, das höchsten Ansprüchen genügt – höchsten Ansprüchen an ausdrucksstarker, kunstvoll-geistreicher Klaviermusik, die es jenseits des etablierten Kanons der Meisterwerke eben auch gibt. Nicht allein, dass zwei komplette Zyklen, die man in ihrer Gesamtheit kaum „live“ zu hören bekommt, präsentiert werden (Liszts „Harmonies poétiques et religieuses“ und Godowskys „Java-Suite“) - jedes einzelne Programm des Festivals enthält Entdeckungen, über deren bisherige Unbekanntheit man sich wundern wird, wenn man sie erst gehört hat. Die Pianistinnen und Pianisten, die sich anerkennenswerterweise diesen Preziosen widmen und sie in ihren Programmen zu Gehör bringen werden, sind:

Alfonso Soldano	Patrick Hemmerlé	Matthias Kirschnereit
Saskia Giorgini	Severin von Eckardstein	Chiyan Wong
Christian Grøvlen	Clare Hammond	Gottlieb Wallisch

Die **Ausstellung** im Foyer des Schlosses vor Husum – kuratiert von **Wolfgang Rathert** (Prof. an der LMU, München) – beleuchtet die geistigen und literarischen Hintergründe des Lisztschen Zyklus „Harmonies poétiques et religieuses“, welcher in dem **Matinée-Konzert** mit Saskia Giorgini am 18.08.2024 zu hören sein wird.

Leopold Godowskys Aussage in einem Brief „Ich liebe das Klavier und die, die das Klavier lieben. Das Klavier als Ausdrucksmittel ist eine ganze Welt für sich. Kein anderes Instrument kann seine ureigene Aussagekraft ersetzen in Welten der Emotion, des Gefühls, der Poesie, Bildersprache und Fantasie“ wird man als Besucher dieses Festivals nachvollziehen können, dessen bin ich mir sicher.

Auf ein Wiedersehen mit langjährigen Stammgästen wie auch neu hinzu kommenden Besucherinnen und Besuchern gleichermaßen freut sich

Herzlichst
Ihr
Peter Froundjian
Künstlerischer Leiter



EVEN AFTER 37 FESTIVAL YEARS, the "Rarities of Piano Music" (this year from **August 17 - 24, 2024**) can still offer a program that meets the highest standards - the highest standards of expressive, artful and ingenious piano music, existing beyond the established canon of masterpieces. Not only will two complete cycles be presented that are rarely heard "live" in their entirety (Liszt's "Harmonies poétiques et religieuses" and Godowsky's "Java Suite") - each individual program of the festival contains discoveries that will surprise you once you have heard them – and you will wonder why they were hitherto hardly known. The pianists who dedicate themselves to these gems and will perform them in their programs are:

Alfonso Soldano	Patrick Hemmerlé	Matthias Kirschnereit
Saskia Giorgini	Severin von Eckardstein	Chiyan Wong
Christian Grøvlen	Clare Hammond	Gottlieb Wallisch

The **exhibition** in the foyer of the castle of Husum – curated by **Wolfgang Rathert** (Professor at the LMU, Munich) – sheds light on the intellectual and literary background of Liszt's cycle "Harmonies poétiques et religieuses", to be performed at the **matinée-concert** with Saskia Giorgini on August 18, 2024.

I am sure visitors to this festival will be able to comprehend Leopold Godowsky's statement written in a letter "I love the piano and those who love the piano. The Piano as a medium for expression is a whole world by itself. No other instrument can fill or replace its own say [sic] in the world of emotion, sentiment, poetry, imagery, and fancy."

Looking forward to seeing long-time regulars and new visitors alike at our festival

Yours
Peter Froundjian
Artistic Director



Alfonso Soldano

Debussy/J.Durand/Soldano **Danse sacrée et Danse profane** (1907)

Albert Bertelin **Nocturne fis-Moll** (1911)
(1872–1951)

Charles Tomlinson Griffes **Barcarole op.6** (1912-1915)
(1884–1920)

Mario Castelnuovo-Tedesco **Stars Sketches op.104 Nr.1 „Greta Garbo“**
Nocturne in Hollywood 1941

Gabriel Pierné **Etude de concert op.13** (1887)
(1863–1937)

Pause

Sergej Bortkiewicz **Lyrice nova op.59** (1941)
(1877–1952)
Con moto affettuoso

Andantino

Andantino

Con slancio

Etude Des-Dur op.15 Nr.8 (1911)

Viktor Kosenko **Nocturne fis-Moll op.9 Nr.3** (1921)
(1896–1936)

Rachmaninow/Soldano **„Adagio“** aus „Symphonie Nr.2 op.27“
(1906/07)
„Andante con moto (Tempo di Valse)“
aus „Symphonische Tänze op.45“
(1940)



FOTO: BENNY QUINTO

ALFONSO SOLDANO ist für seine angeborene Virtuosität, seine künstlerischen Fähigkeiten sowie sein ausgefeiltes stilistisches Wissen bekannt. Er wurde 1986 geboren und erlangte in jungen Jahren den „Distinguished Degree with Honour Mention in Piano Performance“ am Konservatorium „N. Piccinni“ in Bari. Sein Mentor während seiner gesamten künstlerischen Entwicklung war Aldo Ciccolini. Soldano wurde von 2003 bis 2008 bei mehreren Klavierwettbewerben in Italien als erster Preisträger eingestuft und wird seitdem als Künstler, Juror und Gastprofessor nach Italien und Osteuropa eingeladen. Er arbeitete mit Dirigenten wie O.Balan, D.Frandes, M.Cormio, V.Zhadko und trat mit vielen italienischen und ausländischen Orchestern und bei zahlreichen Festivals und Konzerten auf. Soldano ist akademischer Professor für Klavierspiel am Konservatorium „N. Piccinni“ in Bari und war bereits Professor am Konservatorium S. Cecilia in Rom sowie an den Konservatorien von Teramo, Taranto, Foggia und Lecce. Er ist künstlerischer Leiter der Stiftung Europäische Kunstakademie „Aldo Ciccolini“ in Trani. Seine letzte CD, Solo-Klavierwerke von Mario Castelnuovo-Tedesco, wurde in Florida zu den besten Klassik-CDs des Jahres 2017 gewählt. Seine Rachmaninow-CD mit Solowerken war Album des Monats November 2020 im „International Piano Magazine“: „Soldanos Wagemut und Kompromisslosigkeit, seine Gleichgültigkeit gegenüber konventionellen Verfahren sind hypnotisierend ... unnachahmlich“ (International Piano Magazin - Bryce Morrison). Er hat außerdem die erste Biografie über den ukrainischen Komponisten Sergej Bortkiewicz veröffentlicht. Er lebt in Trani, Italien.

Aus Opernhäusern,
Philharmonien
und Konzertsälen.



Konzerte, jeden Abend. Jederzeit.



In der DLF Audiothek App,
im Radio über DAB+ und UKW
deutschlandfunkkultur.de/konzerte



ABBILDUNG: FRANZ LISZT 1846. BILDNACHWEIS: DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

Franz Liszts' „Harmonies poétiques et religieuses“

Franz Liszts erstmals 1853 veröffentlichte Komposition „Harmonies poétiques et religieuses“ ragt aus der riesigen Landschaft seiner Klaviermusik als einer ihrer Gipfel hervor. Die „Harmonies“ sind ein einzigartiges Bekenntniswerk, in dem sich die künstlerischen und weltanschaulichen Maßstäbe der wohl faszinierendsten Persönlichkeit der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts als klingende innere Biographie manifestieren.

Als Seitenstück zu Saskia Giorginis Gesamtauf-führung des zehnteiligen Zyklus wirft die Kabinett-Ausstellung mit Hilfe ausgewählter Leihgaben einen anschaulich-vertiefenden Blick auf die komplexe Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des Werks.

Konzeption: Prof. Dr. Wolfgang Rathert
(LMU München)



Saskia Giorgini

Franz Liszt
(1811–1886) „**Harmonies poétiques et religieuses**“ (1845-52)
– **Der komplette Zyklus** –

1. Invocation
2. Ave Maria
3. Bénédiction de Dieu dans la solitude
4. Pensée des morts
5. Pater noster
6. Hymne de l'enfant à son réveil
7. Funérailles
8. Miserere d'après Palestrina
9. Andante lagrimoso
10. Cantique d'amour

Konzert ohne Pause

FOTO: CHRISTINE RECHLING



ALS GEWINNERIN des Internationalen Mozart-Wettbewerbs in Salzburg im Jahr 2016 trat Saskia Giorgini in zahlreichen gefeierten Konzerten und Live-Radioaufnahmen in Konzertsälen und Festivals auf, darunter im Teatro La Fenice in Venedig, bei den Concerti

del Quirinale in Rom, Liederhalle in Stuttgart, Großer Saal Stiftung Mozarteum in Salzburg, Konzerthaus und Musikverein in Wien, Concertgebouw in Amsterdam, Philharmonia Skt. Petersburg, Vancouver Summer Festival, Seoul Arts Center, Kairoer Opernhaus, Toppan Hall und Suntory Hall in Tokio, Wigmore Hall in London.

Sie hat mit vielen Orchestern zusammengespield, darunter dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra und dem CBC Radio Orchestra in Kanada, unter der Leitung von Dirigenten wie Simon Gaudenz, Eliahu Inbal, Mario Bernardi, Antonello Manacorda, Heribert Beissl, Massimiliano Caldi. Eine besondere Affinität zur Kammermusik bringt sie regelmäßig mit renommierten Partnern zusammen: Ian Bostridge, Vilde Frang, Martin Fröst, Janine Jansen, Gilles Apap, Mario Brunello und vielen anderen.

Zu den Highlight-Projekten gehören: das Enescu-Festival in Bukarest mit dem Athener Staatsorchester und Stefanos Tsialis, Mozart-Konzerte mit dem Copenhagen Philharmonic Orchestra und Christian Øland, Solokonzerte für MiTo Festival, Unione Musicale und anderen Veranstaltungsorten in Italien, in der Elbphilharmonie Hamburg, in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Finnland, Norwegen, Dänemark, Litauen.

Saskia Giorgini studierte an der Accademia Internazionale di Imola bei L. Margarius, an der Accademia di Pinerolo bei Enrico Pace und am Mozarteum Salzburg bei Pavel Gililov. Sie ist Professorin für Klavier an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

Die beiden neuesten Liszt-Alben „Consolations“ und „Harmonies Poétiques et Religieuses“ (Pentatone) von Saskia Giorgini wurden mit einem „Diapason d'Or“ ausgezeichnet und im „BBC Music Magazine“ zur Instrumentalauswahl des Monats sowie im „International Piano Magazine“ zur Aufnahme des Monats gewählt.



Christian Grøvlen

Agathe Backer-Grøndahl | **I Blaafjellet op.44** (1897)
(1847–1907) – Eventyr -Suite i 6 Claverstykker –

Nat
I Trollhallen
Stortrollet
Huldrelok
Den Bjergtagnes Kvad
Trolldans

Carl Maria von Weber | **Sonate Nr. 2 As-Dur op.39** (1816)
(1786–1826)
Allegro moderato, con spirito ed assai legato
Andante
Menuetto capriccioso
Rondo (Moderato e molto grazioso)

Pause

Edvard Grieg | **Improvisata über 2 norwegische
Volkslieder op.29** (1878)
(1843–1907)

Christian Sinding | **Sonate op.91** (1909)
(1856–1941)

Allegro non troppo
Andante
Vivace



FOTO: CATHERINE DOKKEN

CHRISTIAN GRØVLEN, in Bergen/Norwegen geboren, begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel in der „Marianne Musikskole“. Mit 13 Jahren wurde er Student des neu gestarteten Talentförderungsprogramms „Young Musicians“ an der Griegakademiet der Universität Bergen. Ein Studium bei Professor Jiř

Hlinka begann er im Alter von 15 Jahren, bevor er die Norwegische Musikakademie in Oslo unter der Leitung von Håvard Gimse und Lars Anders Tomter besuchte. Seine Studien vervollständigte er u.a. in der Solistenklasse am Königlichen Dänischen Musikonservatorium unter der Leitung von Jens Elvekjær sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Er ist Träger des Léonie-Sonning-Talentpreises, des Robert-Levin-Preises und des Arts Council Grant Norway. Sein Debüt in Kopenhagen gab er im Oktober 2017, es folgten 2019/2020 Debüts beim Norwegischen Rundfunkorchester und beim Orchester der Norwegischen Nationaloper. Er tritt regelmäßig bei führenden Festivals in Norwegen auf.

Christian Grøvlen ist auch Komponist - seine Werke werden durch den „Norsk Musikforlag“ veröffentlicht.

Neben seiner Tätigkeit als Pianist und Komponist ist er Direktor der Komponistenhäuser im Museumsverbund KODE in Bergen. Damit steht er nicht nur dem norwegischen Grieg-Museum Trolldhaugen vor, sondern auch den Gedenkstätten für die Komponisten Ole Bull und Harald Sæverud. Zudem ist er Direktor der „Edvard Grieg International Piano Competition“.

Sein erstes Album „BACH - Inside Polyphony“ mit Klavierwerken von Bach wurde beim renommierten norwegischen Label 2L aufgenommen, im Sommer 2017 mit großartigen Kritiken veröffentlicht und von der Zeitung „Morgenbladet“ zu einer der besten Aufnahmen Norwegens in diesem Jahr gewählt. Sein zweites Album „Eventyr“ mit norwegischen Klavierwerken wurde im März 2021 auf 2L veröffentlicht.



Patrick Hemmerlé

Leopold Godowsky **Java – Suite** (1924/25)
(1870–1938) (Phonoramas – Tonal Journeys for the Pianoforte)

Gamelan
Wayang Purwa, Puppet Shadow Plays
Hari Besaar, The Great Day

Chattering Monkeys at the Sacred Lake of Wendit
Boro Budur in Moonlight
The Bromo Volcano and the Sand Sea at Daybreak

Three Dances
The Gardens of Buitenzorg
In the Streets of Old Batavia

In the Kraton
The Ruined Water Castle at Djokja
A Court Pageant in Solo

Pause

Nikolaj Medtner **Sonate g-Moll op.22** (1901-1910)
(1880–1951)
Tenebroso, sempre affrettando: Allegro assai
Interludium: Andante lugubre - Allegro assai

Vítěšlav Novák **Variationen über ein Thema von R. Schumann**
(1870–1949) **op.4** (1892)



FOTO: JB MILLOT

PATRICK HEMMERLÉ ist einer der rätselhaftesten Pianisten Europas. Indem er sich weigerte, traditionellen musikalischen Konventionen zu folgen, hat er einen einzigartigen Weg in der Welt der Musik eingeschlagen, der ihm die Freiheit gibt, mit einzigartiger Hingabe in das Repertoire und den musikalischen Ausdruck einzutauchen,

der die tiefsten Überzeugungen widerspiegelt. Das Ergebnis sind Interpretationen von verblüffender Einsicht und Originalität. Indem er unerschrocken alle 24 Chopin-Etüden oder 24 Präludien und Fugen von Bach in einem einzigen Konzert aufführte und sich für weniger bekannte Komponisten einsetzte, zu denen er eine tiefe Affinität verspürt, hat er sich den Ruf eines Originals erworben, das etwas Außergewöhnliches zu sagen hat.

Als charismatischer Redner ist er in der Lage, die musikalischen Konzepte, die ihm am Herzen liegen, mit kompromissloser Offenheit zu erläutern, und zwar auf eine Art und Weise, die sein Klavierspiel widerspiegelt und ergänzt. Er mag keine Kompromisse und spricht sein Publikum von der Tastatur aus mit einer Energie und Integrität an, die niemanden im Raum im Zweifel über seine musikalischen Absichten lässt.

Der in Frankreich geborene und am Conservatoire de Paris bei Billy Eidi ausgebildete Franzose ist Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe und lebt heute in Cambridge/England, wo er sich eine treue Anhängerschaft aufgebaut hat. Darüber hinaus konzertiert er auf der ganzen Welt und aktuelle Engagements führten ihn nach New York, Berlin, Paris, Wien, Prag und China. Er hat fünf CDs veröffentlicht und sein neuestes Aufnahmeprojekt, das in Kürze erscheinen wird, ist eine Paarung von Bachs Wohltemperiertem Klavier und Johann Caspar Ferdinand Fischers „Ariadne Musica“. Patrick Hemmerlé ist Gastmusiker am Clare Hall College der Universität Cambridge, wo er für das Konzertprogramm verantwortlich ist.



Konzert im Livestream/livestream concert



Severin von Eckardstein

Ilmari Hannikainen
(1892–1955)

Impressions op.11b (1915/16)
Calme du soir
Nocturne
Conversation
Une question
La première neige
Souvenir

Florent Schmitt
(1870–1958)

aus „**Musiques intimes**“ **op.29**
Cloître (1898)
Sillage (1904)
Brises (1902)

Carl Nielsen
(1865–1931)

Thema med Variationer op.40 (1916)

Pause

Medtner/v.Eckardstein

aus **der „Suite-Vocalise“ op.41/2** (1931)
Nr.5 Was der Dichter spricht

Nikolaj Medtner
(1880–1951)

Romantische Skizzen für die Jugend op.54 (1933)
Nr.3 Prelude (Tempo di Sarabanda)
Nr.4 Märchen (Scherzo)
Nr.7 Prelude (Hymne)
Nr.8 Märchen (Der Bettler)

Felix Blumenfeld
(1863–1931)

Sonate-Fantaisie op.46 (1913)
Allegro non tanto
Andante, Poetico
Tempo de l'Andante – Allegro con fuoco

FOTO: IRENE ZANDEL



SEVERIN VON ECK-ARDSTEIN zählt zu den bedeutendsten deutschen Pianisten seiner Generation und ist mit Solo- und Orchesterkonzerten längst auf vielen großen Podien der Welt zuhause. So gastierte er mit Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, Dallas Symphony

Orchestra, dem NHK Orchestra und dem Mariinsky Orchestra unter Dirigenten wie beispielsweise Paavo Järvi, Jaap van Zweden, Marek Janowski, Valery Gergiev und Philippe Herreweghe. 2022 war er zum siebten Mal im Klavier Festival Ruhr zu hören.

Von Eckardstein ist Preisträger und Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe. So erhielt er u.a. 2003 den Grand Prix beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel, den 3. Preis beim Leeds International Piano Competition im Jahr 2000 und den 2. Preis (bei Nichtvergabe des 1. Preises) beim ARD-Wettbewerb 1999 in München.

Der Künstler erhielt wesentliche Impulse seiner künstlerischen Ausbildung bei Prof. Barbara Szczepanska, Prof. Karl-Heinz Kämmerling und Prof. Klaus Hellwig und gewann weitere Anregungen durch Studien an der International Piano Academy Lake Como, Italien. Zum Wintersemester 23/24 erhielt er einen Ruf als Professor an die HfMT Köln.

Auch die Kammermusik genießt in seinem Repertoire einen hohen Stellenwert. Dabei trat er in Festivals wie dem Kuhmo Chamber Music Festival/Finnland und in dem Risør Chamber Music Festival/Norwegen auf. Künstler wie Sophia Jaffé, Isang Enders, Isabelle van Keulen, Heinrich Schiff und Igor Levit gehören zu seinen Partnern. Zusammen mit Franziska Hölscher gründete er vor einigen Jahren die Kammermusikreihe „Klangbrücken“ am Berliner Konzerthaus.

Seine CD-Aufnahmen, u.a. mit Werken von Schubert, Skrjabin, Medtner, Wagner und Schumann wurden vielfach ausgezeichnet. Die 2018 erschienene CD mit Werken von Debussy und Dupont erhielt den „Diapason d'Or“. 2023 erschien sein neuestes Album „Vers la flamme“.



Clare Hammond

Hélène de Montgeroult aus „114 Etüden“
(1764–1836) „Cours complet pour l'enseignement
du forte-piano“ (1788-1812)

Nr.62 Es-Dur
Nr.67 H-Dur
Nr.52 C-Dur
Nr.82 c-Moll
Nr.104 gis-Moll
Nr.110 A-Dur
Nr.111 g-Moll

Gabriel Fauré **Nocturne Nr.12 op.107 e-Moll** (1916)
Nocturne Nr.8 op.84 Des-Dur (1902)

Cécile Chaminade **Étude de concert F-Dur „Impromptu“**
op.35 Nr.5 (1885)
Étude romantique Ges-Dur op.132 (1909)

Florence Price **Fantaisie nègre Nr.1** (1929)
(1887–1953)

Pause

Samuel Coleridge-Taylor aus „24 Negro Melodies“ **op.59** (1905)
(1875–1912) Nr. 3 Thata Nabandji
Nr.10 Deep River
Nr.8 The Bamboula

Clara Schumann **Scherzo Nr.2 c-Moll op.14** (1841)
(1819–1896) **3 Romanzen op.21** (1855)

Isaac Albéniz aus „Iberia“ (1908)
(1860–1909) Cádiz (El Puerto)
Evocación
Triana



FOTO: THOMAS LORENZEN

CLARE HAMMOND wird als „Pianistin mit außergewöhnlichen Talenten“ (Gramophone) und „immenser Kraft“ (The Times) gefeiert und ist für die Virtuosität ihrer Darbietungen bekannt.

2016 gewann sie den „Young Artist Award“ der Royal Philharmonic Society als Anerkennung für herausragende Leistungen. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen u.a. Griegs Klavierkonzert mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra, Moussa mit dem BBC Symphony Orchestra sowie Konzerte beim Aldeburgh Festival, beim Festival „Raritäten der Klaviermusik“ in Deutschland sowie in Dänemark und Norwegen mit Henning Kraggerud.

In dieser Saison freut sie sich auf Konzerte in Dänemark, der Schweiz, Deutschland und im gesamten Vereinigten Königreich, darunter im Tung Auditorium in Liverpool, beim Hay Festival und im Kings Place. Außerdem nimmt sie ihre nächste Konzerteinspielung mit dem BBC Symphony Orchestra und George Vass auf.

Zeitgenössische Musik steht im Mittelpunkt von Clare Hammonds Arbeit. Sie hat über 50 Weltpremieren gegeben, darunter bedeutende Werke von Arlene Sierra, Robert Saxton und Michael Berkeley. Ihre Diskographie umfasst Weltersteinspielungen von über zwanzig Werken.

Die Künstlerin hat sechs CDs für BIS aufgenommen und zuletzt 2022 ein Album mit Etüden der visionären französischen Komponistin Hélène de Montgeroult veröffentlicht. Die CD erhielt den Titel „Editor's Choice“ in Gramophone. Zuvor nahm sie eine CD mit Etüden von Unsuk Chin, Nicolai Kapustin, Sergei Ljapunow und Karol Szymanowski auf, die ihr einen „Opus d'Or“ des „Opus HD Magazine“ einbrachte.

Clare Hammond schloss ihr Studium an der Universität Cambridge ab. Sie absolvierte ein Aufbaustudium bei Ronan O'Hora an der Guildhall School of Music & Drama sowie bei Professor Rhian Samuel an der City University London. Im Jahr 2012 schloss sie ihr Doktorat über Klavierkonzerte für die linke Hand des 20. Jahrhunderts ab.



Matthias Kirschnereit

C.P.E. Bach (1714-1788)	Fantasie Es-Dur Wq 58 (1782)
Richard Wagner (1813-1883)	Eine Sonate für das Album von Frau M.W.
Anton Bruckner (1824-1896)	Erinnerung (1868)
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Sonate f-Moll WoO 47 Nr.2 (Kurfürstensonate) (1782/83) Larghetto maestoso Andante Presto Pause
Georges Bizet (1838-1875)	Nocturne Nr.1 (1868)
Rued Langgaard (1893-1952)	Stambogsblad BVN 38 (1909)
Henri Duparc (1848-1933)	Aux étoiles (1911)
Hans von Bülow (1830-1894)	Marche héroïque op.3 (1852/59)
R.Wagner/Joseph Rubinstein	Musikalische Bilder aus „Der Ring des Nibelungen“ (1853) - Siegfried 2. Bild „Siegfried und Brünnhilde“

FOTO: GIORGIA BERTAZZI



EIN „POET AM KLAVIER“ ist Matthias Kirschnereit der Süddeutschen Zeitung zufolge. Wo er auftritt, fesselt er die Hörer mit seiner Gabe, den Empfindungsreichtum, den erzählerischen Ausdruck und damit die menschlichen Züge in der Musik aufzuspüren und zu vermitteln. Nachdem er sich mit dem hr-Sinfon-

orchester dem Zwischenraum von Klassik und Romantik mit Werken von Hummel, Weber und Mendelssohn widmete, wendete er sich nun Haydn zu. Seine CD „HAYDN: The Complete Piano Concertos“ ist eine Gesamtaufnahme der selten gespielten Haydn Klavierkonzerte mit dem WKO Heilbronn. 2023 ist ein neues Doppel-Album unter dem Titel „Time Remembered“ bei Berlin Classics erschienen. Hierfür hat er eine ganz persönliche „Playlist“ von Bach über Bill Evans bis hin zu Rachmaninow und Toru Takemitsu zusammengestellt. Matthias Kirschnereit konzertiert weltweit mit führenden Klangkörpern wie dem Tonhalle Orchester Zürich, New City Philharmonic Orchestra Tokyo, den St. Petersburger Philharmonikern, der NDR Radiophilharmonie, der Camerata Salzburg sowie dem Münchener Kammerorchester. Er arbeitete u.a. mit den Dirigenten Andrew Manze, Michael Sanderling, Alexander Liebreich und Yuri Temirkanov zusammen. Eine umfangreiche Diskographie dokumentiert seit dem Jahr 1989 Matthias Kirschnereits Schaffen. Seine Gesamtaufnahme der Klavierkonzerte Mozarts hat Maßstäbe gesetzt, für die Weltersteinspielung des rekonstruierten e-Moll-Klavierkonzerts von Felix Mendelssohn Bartholdy erhielt er einen ECHO Klassik. Kirschnereit widmet sich aber auch ungewöhnlichem Repertoire, er hat Klavierkonzerte von Julius Röntgen aufgenommen und Händels Orgelkonzerte in einer eigenen Klavierfassung eingespielt. „Kirschnereit deserves all the praises coming to him these days!“ lobte das Gramophone Magazine seine Solo-CDs mit Klavierwerken Schumanns („Scenen“) und Schuberts („Wanderer Fantasie“). Seit 2012 ist Matthias Kirschnereit Künstlerischer Leiter der Gezeitenkonzerte. Jedes Jahr folgen zahlreiche Künstler von internationalem Rang seiner Einladung nach Ostfriesland und begeistern ein stetig wachsendes Publikum. Seine Erfahrung und seine künstlerischen Ideale gibt er als Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock an kommende Generationen weiter.



Chiyan Wong

Jean-Philippe Rameau **Suite e-Moll** (aus „Pieces de Clavecin“) (1724)
(1683–1764)

Allemande
Courante
Gigue et Double
Le Rappel des Oiseaux
Rigaudon
Musette en Rondeau
Tambourin

Ronald Stevenson **Fugue on a Fragment of Chopin** (1948)
(1928–2015)

Charles-Valentin Alkan **Barcarolle op.65 Nr.6**
(1813–1888)

Pacini/Liszt **Grande Fantaisie sur des motifs de l'opera
„Niobe“** (1836)

Pause

Walter Niemann **Moderne Tanzsuite op.115** (1929)
(1876–1953)

Blues
Valse Boston
Tempo di Charleston
Tango
Negro-Dance

Chiyan Wong **Moving Stills (Traces of a Sonatina)**
(* 1988)
- Uraufführung -

Ferruccio Busoni **Prélude et étude en arpèges** (1923)
(1866–1924)

Weill/Stevenson **A Threepenny Sonatina** (1987/ 88)
Moderato – Fughetta - Tango



FOTO: ANDY KWAN

DER IN HONGKONG gebo-
rene Pianist Chiyan Wong
hat mit seiner Kühnheit
und Vision die Zuhörer mit
einem Repertoire fasziniert,
das vom frühen Barock bis
zum 21. Jahrhundert reicht.
Zu den Höhepunkten der
letzten Spielzeiten zählen
sein Pariser Debüt am

Théâtre des Champs-Élysées und die ungarische Erstaufführung des
Klavierkonzerts von Thomas Adès an der Liszt-Akademie in Budapest.
Dieses Jahr erscheint SWING! – eine Aufnahme für Platoon/Apple
Music, bestehend aus Jazz-beeinflusster Musik von Alexander
Tsfasman und Maurice Ravel.

Wongs zwei Aufnahmen wurden von der Kritik hoch gelobt. Für sein
Debütalbum für LINN Records (Liszt Transfigured) wurde er von der
Franz-Liszt-Gesellschaft in Ungarn mit dem 40. Franz Liszt Interna-
tional Grand Prix du Disque ausgezeichnet. Für sein zweites Album
nahm er seine Version von Bachs Goldberg-Variationen auf, basierend
auf der Ausgabe von Ferruccio Busoni.

Nach seinem Debüt an renommierten Veranstaltungsorten wie dem
Salzburger Mozarteum und der Wigmore Hall, wo er ein reines Liszt-
Rezital gab, erlangte Wong erstmals internationale Aufmerksamkeit
bei früheren Debüts bei Festivals wie dem Internationalen Musikfes-
tival in Dinard/Frankreich, dem Hong Kong Arts Festival und dem
Singapore International Piano Festival.

Wong begann seine musikalische Ausbildung in Hongkong und zog
im Alter von zwölf Jahren nach England, um bei Norma Fisher an der
Chethams School of Music und bei Christopher Elton an der Royal
Academy of Music in London zu studieren. Sein Interesse an Kompo-
sition führte ihn zur Zusammenarbeit mit Thomas Adès am Prussia
Cove International Musicians' Seminar sowie zu Kontrapunktstudien
bei Naji Hakim in Paris. Diese Begegnungen haben Wongs musikali-
sches Schaffen stark geprägt. Wong promovierte über Busoni an der
Royal Academy of Music in London. Mittlerweile wohnt er in Berlin.

Konzertmitschnitt durch  Deutschlandfunk Kultur

Das Sendedatum wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



Gottlieb Wallisch

Franz Schubert (1797 – 1828)	Sonate As-Dur D 557 (1817) Allegro moderato Andante Allegro
	Sonate f-Moll D 625/505 (1818) Allegro Scherzo. Allegretto Adagio Allegro
	Pause
Alexander Voormolen (1895–1980)	„Le souper clandestin“ (1921) Introduction, Valse et Fox-Trot
Reynaldo Hahn (1874–1947)	Le temps d'aimer: Charleston (1926) Los Enamorados, Tango-Habanera (1926)
Pierre-Octave Ferroud (1900–1936)	The Bacchante, Blues (1929)
Alois Hába (1893–1973)	Vier Moderne Tänze op.39 (1927) (Shimmy-Blues; Blues; Boston; Tango)
Aleksandr Levin (1886–1960)	Valse-Boston op.15 (1926)
Kurt Herbst (1901–1941)	Jazz-Etüde (1928)
Ravel/Gil-Marchex	Five o'clock Fox-Trot (1927) (Fantaisie extraite de „L'Enfant et les Sortilèges“)

FOTO: LUWE NOELKE



DER AUS WIEN STAMMENDE Gottlieb Wallisch stand mit sieben Jahren zum ersten Mal auf der Konzertbühne und debütierte im Alter von zwölf Jahren im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins. Lehrer wie Heinz Medjimorec, Pascal Devoyon oder Oleg Maisenberg haben seinen musikalischen Weg mitbestimmt.

Er konzertierte mit führenden Orchestern, u.a. den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern, dem Gustav Mahler Jugendorchester, dem Royal Liverpool Philharmonic, der Camerata Salzburg, dem hr-Sinfonieorchester oder den Festival Strings Lucerne unter Dirigenten wie Giuseppe Sinopoli, Sir Neville Marriner, Dennis Russell Davies, Kirill Petrenko, Christopher Hogwood, Bruno Weil, Louis Langrée und Lord Yehudi Menuhin.

Wallischs Diskographie umfasst u.a. alle Beethoven-Klavierkonzerte auf Originalinstrumenten mit dem Orchester Wiener Akademie unter Martin Haselböck, außerdem Ersteinspielungen von Hans Gál, Erich Zeisl und Jaromír Weinberger sowie die Reihe „20th Century Foxtrots“.

Von 2010 bis 2016 leitete Gottlieb Wallisch eine Klavierklasse an der „Haute École de Musique de Genève“. Seit 2016 hat er eine Professur an der „Universität der Künste Berlin“ inne. Anfang 2012 wurde er in die Liste der „Steinway Artists“ aufgenommen.

Konzertmitschnitt durch  **Deutschlandfunk Kultur**

Das Sendedatum wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



Rarities of Piano Music at Schloss vor Husum from the 2022 festival

Danacord
DACOCD 969

Ludwig van Beethoven
Polonaise in C Major, Op. 89

Franz Schubert
Piano Sonata No. 8 in E flat Major
D568, II. Andante molto

Valentin Silvestrov
Bagatelle Op. 1, No. 1, Allegretto

Alexander Scriabin
Désir Op. 57, No. 1,
Prélude Op. 37, No. 1

Mel Bonis
Romance sans paroles in G
flat Major, Op 56

Cécile Chaminade
Au pays dévasté, Op. 155

Ignace Stravinsky
Variations on a Well-known Tune:
Theme,
Var. 1 Skipping to School,
Var. 2 Baby's Bath,
Var. 3 The President of Class 6x,
Var. 4 Walk through Central Park,
Var. 5 Big Brother and Baby Brother,
Var. 6 A musical Neighbor,
Var. 7 Story in Bed,
Var. 8 Happy Dreams,
Var. 9 Another Day – Procession

Philipp Scharwenka
5 Piano Pieces Op. 101, No. 3
Allegro non troppo

Friedrich Gulda
Play Piano Play "10 Pieces for
Yuko", No. 6 Presto possibile

Arnold Bax
Oliver's Sleepless Night
(From "Oliver Twist") (1948)

Billy Mayerl
Jill All Alone in G Major

Enrique Soro (Barriga)
Andante appassionato
Op. 2 (1901)

Riccardo Pick-Mangiagalli
3 Studio da Concerto Op. 31,
No. 1 Vivacissimo

Antonio Pompa-Baldi
Smile-Improvisation in
a Chaplin tune

Nikolai Rimsky-Korsakov
arr Victor Babin, Cradle Song
(From the opera Sadko) (1937)

Alexander Tsfasman
arr Igor Tsygankov,
Fantasy on George Gershwin"
The Man I Love"

Pianists:
Duo Berlinskaya & Ancelle
Jean-Paul Gasparian
Paul Guinery
Matthias Kirschnereit
Vadym Kholodenko
Kolja Lessing
Antonio Pompa-Baldi
Nicolas Stavy
Nadejda Vlaeva

Live-Mitschnitte der Festivals 1987 - 2022 / *live recordings of festivals 1987 - 2022* erhältlich bei/available at: Danacord Records, Vognmagergade 9, 1120 Copenhagen, Denmark, Tel. + 4533151716. www.danacord.dk

Die CD des Festivals 2023 erscheint im August 2024 / *Festival-CD of 2023 will be released in August 2024.*

“ If I could, I would give Danacord's "Schloss vor Husum" discs a lifetime Want List award, as this series has been gifting listeners with forgotten gems of the piano repertory played by curious master-pianists since 1987, [...] This most recent volume upholds the series' high standards, which were not compromised by the COVID-19 pandemic, even though the 2020 festival had to be canceled. For me, this is the more interesting part of the modern piano scene – more interesting, anyway, than pretty young things who recently won a competition and have a CD out of Tchaikovsky's First.

Raymond Tuttle, Fanfare Magazine, Oktober 2023



In dem Buch „JENSEITS DES MAINSTREAMS“, das im August 2011 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums erschienen ist, wird das Festival aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Sowohl der „Erfinder“ und künstlerische Leiter des Klavierfestivals, Peter Froudjian, als auch Musikjournalisten, langjährige Besucher, der Pianist Marc-André Hamelin und der Kopenhagener CD-Produzent Jesper Buhl schildern ihre eindrucksvollsten Konzerterlebnisse und persönlichen Festival-Erfahrungen.

“This is a fascinating read for those interested in more obscure piano repertoire, for those who have visited the famous festival (or would like to), and for those who have been collecting the Rarities festival discs since the first 1987 festival. With interesting photos and hilarious anecdotes, this is a joyful adventure into the world of the piano.“

Pianist Feb./März 2012

Jenseits des Mainstreams – Das Festival „Raritäten der Klaviermusik“
Herausgeber: Stiftung Nordfriesland, Johanna Jürgensen und Peter Froudjian
240 Seiten, STACCATO-Verlag, ISBN 978-3-932976-45-2
22,80 Euro, www.staccato-verlag.de
The book is also available in English:
“Beyond the mainstream” – The festival “Rarities of Piano music”
ISBN 978-3-932 976469



Die „Raritäten der Klaviermusik“ auf DVD

Pianocrazy

EIN FILM VON JAN Ö. MEIER zeigt mit ungewöhnlichen Schnitttechniken und überraschenden Blickwechseln auf unterhaltsame Weise das Jubiläumsfestival 2016 (30 Jahre). Pianisten und Pianistinnen werden filmisch portraitiert – mit impressionistischem Blick und in Ausschnitten aus Konzerten, Proben und kurzen Gesprächen. Der einzigartige und stimmungsvolle Veranstaltungsort, das sommerliche Schloss sowie die kleine Hafenstadt Husum, tragen ihren Teil zu der familiären Atmosphäre des Festivals bei. Wenn Sie noch nicht Besucher des Pianofestivals in Husum sind, werden Sie sofort hingehen wollen.

Dauer 50 Min./ DVD Pal

Restexemplare erhältlich bei:
Stiftung Nordfriesland
König-Friedrich V.-Allee
Schloss vor Husum
25813 Husum
stiftung@nordfriesland.de
Tel. + 49- (0)4841- 8973-0

sowie während des Festivals im August 2024.

„[...] was der Festival-Leiter Peter Froundjian alljährlich aus dem unerschöpflichen Fundus selten gespielter oder gänzlich vergessener Klaviermusik zutage fördert, birgt Zukunftspotential genug. Es geht um nichts weniger, als diese Vielfalt dem immer enger werdenden Kanon von „Meisterwerken“ entgegenzusetzen, die Veranstalter ihrem Publikum glauben zumuten zu dürfen, um Rehabilitation von Wertvollem, von Verrücktem, wunderbar Halbseidenem, abseitig Genialem, das eine engstirnige Musikgeschichtsschreibung, eine Geschmacks- oder sonstige Diktatur verunglimpfte.“

Isabel Herzfeld in der FAZ, 30.08.19

„In den rund zweihundert Konzerten der letzten 34 Jahre müssen in Husum weit mehr als tausend Werke gespielt worden sein. Dass nur sechs davon zweimal auf dem Programm gestanden haben, entkräftet den Einwand, dem der Gründer und Spiritus Rector, der Pianist Peter Froundjian entgegenzutreten hatte, als er 1987 [...] mit seinen vermeintlich sperrigen Konzerten „jenseits des Mainstreams“ begann: Dass es ständig schwerer sein würde, in der Truhe der Raritäten schwarze Perlen zu finden und auf Dauer Musikfreunde in die ferne „graue Stadt am Meer“, wie Theodor Storm seinen Geburtsort nannte, zu locken. Und doch, sie kamen und kommen noch immer „Pianophile“, denen es nicht um den fröhlichen Reflex des Wiedererkennens von Klassiker-Schlagern geht, sondern um Entdeckungen und Herausforderungen.“

Jürgen Kesting in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, 19.08.2021

„This livealbum of highlights from the 2022 jamboree is a veritable chocolate box of pleasures, and certainly made this reviewer want to start searching out some of the sheet music. [...] The persuasive energy of all of the pianists is a joy to experience.“

Warwick Thompson, Pianist magazine, November/Dezember 2023



Foto: foto-oliverfranke.de



Tourist Information Husum | Husumer Bucht

Ihr zentraler Service-Partner an der Nordsee

- Touristische Information und Beratung (Gäste-Service)
- Vermittlung von Hotelzimmern, Ferienzimmern, Ferienwohnungen und -häusern
- Tipps für Ihren Aufenthalt, zu Veranstaltungen, Kultur- und Freizeitangeboten und Ausflügen
- Verkauf von Schiffstickets, Freizeitkarten und Husum-Souvenirs
- Vermittlung von Stadtführungen und Tourbegleitungen, auch für (Klein-)Gruppen
- Ansprechpartner für Tagungen und Kongresse (www.nordsee-congress.de)

Unterkunft finden und buchen:

www.husum-tourismus.de/buchen



Piano-Festival-Paket buchen:

www.husum-tourismus.de/reisepauschalen

HUSUM

Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH

Großstraße 27 · 25813 Husum · Tel. + 49 (0) 48 41 / 89 87-0
Fax + 49 (0) 48 41 / 89 87 90 · info@husum-tourismus.de

www.husum-tourismus.de



PARTNER



städte

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

nordsee

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Das Schloss vor Husum

Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf ließ das „Schloss vor Husum“ von 1577 bis 1582 als zeitweilige Residenz für seine Aufenthalte an der Westküste erbauen. Weil sich das Gebäude damals außerhalb der Stadtmauern befand, wird es bis heute „Schloss vor Husum“ genannt. Als einziges landesherrliches Schloss an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste unterstreicht das Renaissancegebäude die Bedeutung Husums für die gesamte Region.

Das Schloss vor Husum weist heute – wie einst im 17. Jahrhundert – ein reiches Kulturleben mit historischen Schauräumen, Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen und Aufführungen von Kleinkunstabühnen auf. Heute beherbergt es die wiederhergestellten Repräsentationsräume, die Schlosskapelle, Sandstein- und Alabasterkamine des 17. Jahrhunderts und Gemälde des 16.–19. Jahrhunderts (u. a. Jürgen Ovens). Seit 1996 werden im Schloss vor Husum Sonderausstellungen ausgerichtet, bei denen vorwiegend zeitgenössische Kunst präsentiert wird. Das Schloss bildet den festlichen Rahmen für Konzerte und Veranstaltungen wie die „Raritäten der Klaviermusik“, die „Liedkunst“ – einen Meisterkurs für Liedgestaltung sowie Figurentheater-Aufführungen im Rahmen der „Pole Poppenspüler Tage“ und vieles andere mehr. Auch die Kreismusikschule Nordfriesland hat hier ihren Hauptsitz.

www.nordfriesland.de/schloss-vor-husum

www.museumsverbund-nordfriesland.de/schloss-vor-husum/de/



**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



Gemeinsam für eine lebendige Region.

Als regionaler Finanzpartner engagieren wir uns aktiv in der Förderung von Kultur, Sport und Nachhaltigkeit zwischen Nord- und Ostsee.

Wir freuen uns, so die Lebensqualität, Vielfalt und das Miteinander in unserer Heimat zu fördern.

Nah. Näher. Nospa.

 **Nord-Ostsee
Sparkasse**



Die Stiftung Nordfriesland als Veranstalterin dankt den Förderern und Sponsoren des Festivals „Raritäten der Klaviermusik“



Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur



Stadt Husum



Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH



Nospa Kulturstiftung Nordfriesland



FÖRDERVEREIN
»Raritäten der Klaviermusik e.V.«



Mariann Steegmann Foundation

Zusammenarbeit mit



Kulturpartner



Ticketpartner 

Veranstalterin:

Stiftung Nordfriesland, König-Friedrich V.-Allee
Schloss vor Husum, 25813 Husum
Tel. +49 (0)4841-8973-0
stiftung@nordfriesland.de

www.raritaeten-der-klaviermusik.de
www.faszination-klavierwelten.de

Gestaltung: Grafisk Design Sysser Bengtsson

Druck: Druckerei Lempfert, Bredstedt

Stand: März 2024

Änderungen vorbehalten



Abonnements: ab 19. März 2024 (Preise siehe Seite 36)

Förderverein: ab 2. April 2024 (Preise siehe Seite 36)

Bestellung von Abonnements und Karten für Fördervereinsmitglieder bei

Museumsshop, Schloss vor Husum

König-Friedrich V.- Allee, 25813 Husum

Tel. +49 (0)4841- 8973-130, Fax: +49 (0)4841- 8973-111

Email: karten@raritaeten-der-klaviermusik.de

Di - So 11-17 Uhr

Kartenvorverkauf für Einzelkarten ab 16. April 2024
Auf unserer Website können Sie Tickets selbst buchen und mit print@home sofort ausdrucken
www.raritaeten-der-klaviermusik.de
Ggf. Restkarten an der Abendkasse erhältlich
Kartenpreise siehe Seite 36

Vorverkaufsstellen in Husum

Reisebüro Biehl, Neustadt 6, Tel. 04841 8950-0,

husum@biehl-reisen.de

sh:z Kundencenter, Markt 23, Tel. 04841- 8965-23 64,

kundencenter.husum@shz.de

Buchhandlung Liesegang, Krämerstr. 12, Tel. 04841- 8055-0,

husum@liesegang.sh sowie Museumsshop Schloss vor Husum

(Kontakt siehe oben)

Weitere Vorverkaufsstellen

- alle sh:z Kundencenter in Schleswig-Holstein
- Bundesweit an allen ReserviX-Vorverkaufsstellen (siehe www.reservix.de)
- ReserviX- Tickethotline 0761- 888 499 99 (6-22 Uhr, kostenfrei)

Ermäßigungen

- 50 % Ermäßigung für Schüler-/innen, Studierende, Auszubildende, Personen in Freiwilligendiensten und Sozialpassinhaber-/innen mit gültigem Ausweis
- Menschen mit Behinderung bezahlen den regulären Kartenpreis. Für eine Begleitperson (Vermerk B im Schwerbehindertenausweis) ist der Eintritt zu den Konzerten kostenfrei.

Barrierefreiheit

Ausgewiesene Rollstuhlfahrerplätze sind im Rittersaal nicht vorhanden. Bitte informieren Sie die Vorverkaufsstelle im Schloss vor Husum, wenn Sie das Konzert mit einem Rollstuhl besuchen. So kann die Bestuhlung entsprechend angepasst werden. Das Schloss vor Husum verfügt über einen barrierefreien Nebeneingang (feste Rampe). Die Konzertsäle befinden sich im 1. Stock und sind durch einen Aufzug zu erreichen.

Stornierung

Programm- und Besetzungsänderungen müssen wir uns vorbehalten. Ersatzansprüche können daraus nicht geltend gemacht werden. Die Rücknahme von Konzertkarten und die Rückerstattung des Kaufpreises sind nur bei genereller Absage des jeweiligen Konzertes möglich.

Datenschutz

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Verbot von Aufzeichnungen

Die Anfertigung von Aufzeichnungen jeglicher Art auf Bild- und/oder Tonträger oder sonstige Träger (z.B. Fotografien, Ton- oder Videoaufzeichnungen) während der Veranstaltung ist nicht gestattet.



Subscription: from 19th of March 2024 (prices see page 36)

Association of friends: from 2nd of April 2024 (prices see page 36)

Order of subscriptions and single tickets for members of association of friends possible with:

Museumsshop, Schloss vor Husum
König-Friedrich V.- Allee, 25813 Husum/Germany
Fax: + 49 (0)4841- 89 73-111,
email: karten@raritaeten-der-klaviermusik.de
Phone number +49 (0) 4841- 89 73-130
Tuesday – Sunday 11 a.m.- 5 p.m.

Advance ticket sales for single tickets from 16th of April 2024
You can book tickets on our website and print them with
print@home
www.piano-festival-husum.com
Remaining tickets available at the box office
Prices see page 36

Advance booking offices in Husum

Travel agency Biehl, Neustadt 6, Tel. +49-(0)4841 8950-0,
husum@biehl-reisen.de
sh: z customer center, Markt 23, Tel. +49-(0)04841- 8965-23 64,
kundencenter.husum@shz.de
Bookstore Liesegang, Krämerstr. 12, Tel. +49-(0)4841 8055-0,
husum@liesegang.sh plus Museumsshop Schloss vor Husum
(see above)

Further advance booking offices

- all sh:z customer centers in Schleswig-Holstein
- in Germany at all Reservix advance booking offices
(see www.reservix.de)
- Reservix ticket hotline +49-(0)761- 888 499 99
(6 am- 10 pm, free of charge in Germany)

Reduction

- 50% reduction for pupils, students, trainees, people in voluntary service and social pass holders with valid pass
- People with disabilities pay the regular ticket price. For one accompanying person (note B in the certificate of severely disabled persons), admission to the concerts is free of charge.

Accessibility

Wheelchair user seats are not fixed in the Knight´s Hall. When purchasing the tickets, please inform ticket shop at Husum castle if you want to visit the concerts with a wheelchair, so that the seating can be adjusted accordingly.

Husum castle has a barrier-free side entrance (fixed ramp). The concert halls are located on the 1st floor and can be reached by lift.

Cancellation

We reserve the right to change the program and line-up. Claims for compensation cannot be made from this. The purchase price can be refunded only if the particular concert is cancelled generally.

Data protection

Legal regulations apply.

Prohibition of records

It is not permitted to make any kind of recordings on image and/or sound carriers or other carriers (e.g. photographs, sound or video recordings) during the event.



**Sie sind Liebhaber
seltener Klaviermusik?
Werden Sie Mitglied!**

Einzelkarten/Single tickets

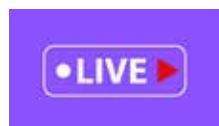
		Normalpreis/ regular price	Ermäßigt /reduced	Hörplatz/ listening seat	Hörplatz ermäßigt/ listening seat reduced
17.8.	Alfonso Soldano	42,80 €	21,40 €	29,60 €	14,80 €
18.8.	Matinée-Konzert Saskia Giorgini	42,80 €	21,40 €	29,60 €	14,80 €
18.8.	Christian Grøvlen	42,80 €	21,40 €	29,60 €	14,80 €
19.8.	Patrick Hemmerlé	42,80 €	21,40 €	29,60 €	14,80 €
20.8.	Severin von Eckardstein	42,80 €	21,40 €	29,60 €	14,80 €
21.8.	Clare Hammond	42,80 €	21,40 €	29,60 €	14,80 €
22.8.	Matthias Kirschner	42,80 €	21,40 €	29,60 €	14,80 €
23.8.	Chiyan Wong	42,80 €	21,40 €	29,60 €	14,80 €
24.8.	Gottlieb Wallisch	42,80 €	21,40 €	29,60 €	14,80 €

Abonnement/Subscription

	Normalpreis/ regular price	Ermäßigt /reduced	Hörplatz/ listening seat
9 Konzerte inklusive Matinée-Konzert	365,00 €	183,00 €	253,00 €

Preise verstehen sich inkl.
System- und Vorverkaufsgebühren.
Zzgl. 2 € Servicegebühr,
Postversand: 2,50 €,
print@home: kostenfrei

*Prices include system
and advance booking fees.
Plus 2 € service fee,
postage 2,50 €,
print@home: free of charge*



Konzerte im Live-Stream/livestream concerts
Informationen zu Konzerten im Livestream
finden Sie ab Mai auf der Festival-Website./
*Information on livestream concerts can be found
on the festival website from May on.*

Als Mitglied

- können Sie Ihre persönlichen Kartenwünsche schon **vor Beginn des öffentlichen Einzelkartenverkaufs** anmelden. Die Wünsche werden dann – nachdem das für die Abonnenten des Vorjahres eingeräumte Vorkaufsrecht auf ihre angestammten Plätze berücksichtigt worden ist – in der Reihenfolge des Eingangs vorgenommen.
- erhalten Sie bereits im Dezember **Informationen des künstlerischen Leiters** der Konzertreihe, Peter Froudjian, über seine Planung und die Vorbereitungen der Klavierraritäten-Woche des folgenden Jahres.
- tragen Sie dazu bei, dass die „Raritäten der Klaviermusik“ in Husum dauerhaft gesichert bleiben und die Besucher auch weiterhin jedes Jahr im August eine herausragende Woche mit selten zu hörenden Kostbarkeiten des Klavierrepertoires erleben können.
- **Jahresbeitrag**
Einzelmitglieder **60 Euro**
Schüler/innen und Studenten/Studentinnen **20 Euro**
Paare **100 Euro**
Die Jahresbeiträge und alle zusätzlich eingehenden Spenden werden ausschließlich zugunsten dieser Konzertreihe verwendet und können in Deutschland **steuerlich geltend** gemacht werden, da der Förderverein von der Finanzbehörde als gemeinnützig anerkannt worden ist.
Bankverbindung: IBAN: DE4421750000186024089
BIC: NOLADE21NOS, Nord-Ostsee Sparkasse

Kontakt:

Vorsitzende: Johanna Jürgensen, König-Friedrich V.-Allee,
Schloss vor Husum, 25813 Husum
johanna.juergensen@nordfriesland.de, 04841-8973-100

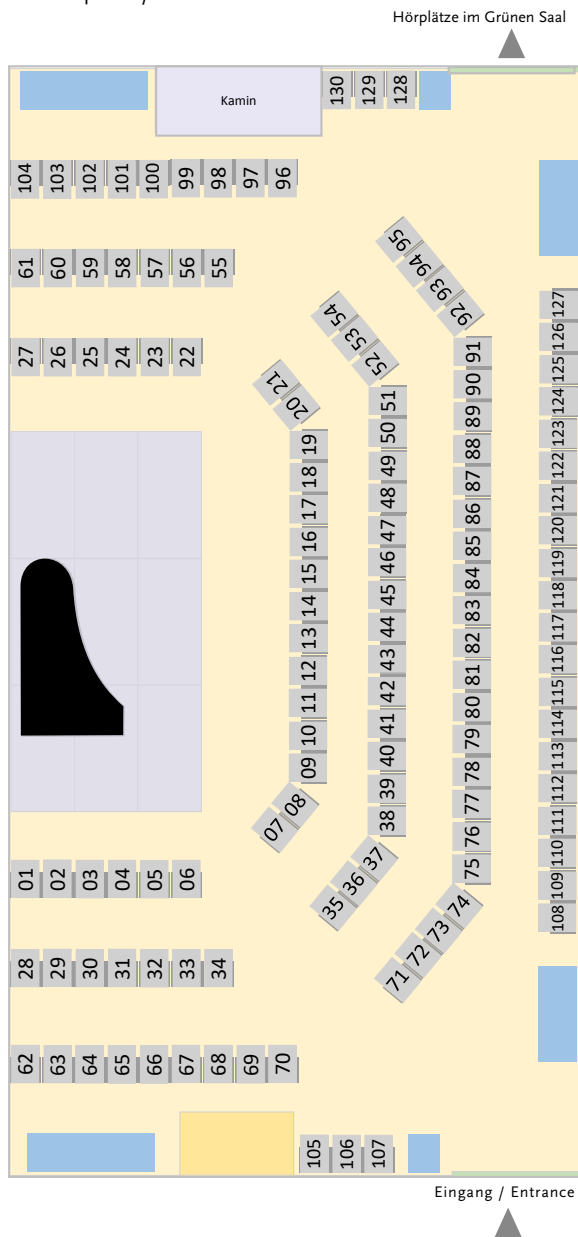
Schriftführer Hans-Peter Berthold, Friedrich-Voß-Ufer 55,
241161 Altenholz, foerdereverein@raritaeten-der-klaviermusik.de

Beitrittserklärungen erhalten Sie im Schloss vor Husum
und zum Herunterladen im Internet: www.raritaeten-der-klaviermusik.de
Bitte senden Sie diese an: Förderverein, Raritäten der Klaviermusik e.V.,
Schloss vor Husum, König-Friedrich V.-Allee, 25813 Husum
E-mail: foerdereverein@raritaeten-der-klaviermusik.de

Rittersaal im Schloss vor Husum

Rittersaal at Husum castle

Saalplan/Seating plan
130 Sitzplätze/130 seats



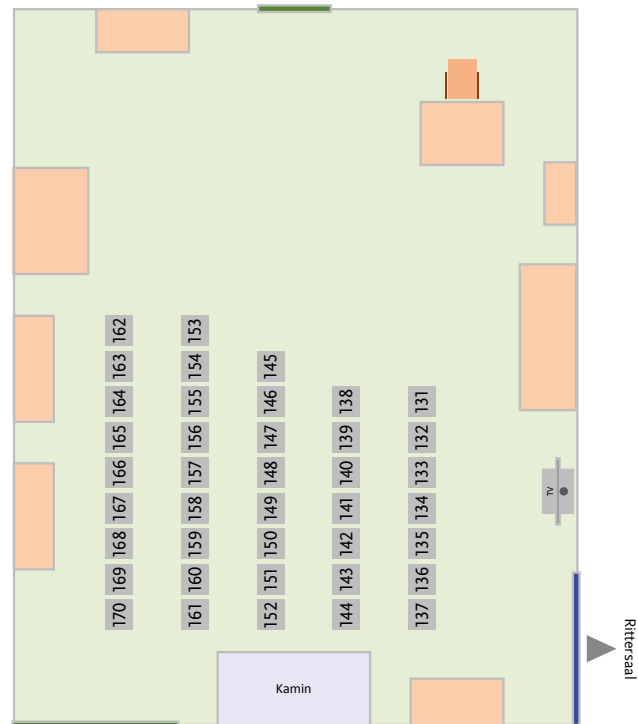
Grüner Saal

Hörplätze



Angrenzend an den Rittersaal mit geöffneter Tür,
Bildübertragung per Video. /Adjoining the Knight's Hall
with the door open, image transmission via video.

Saalplan/Seating plan
40 Sitzplätze/40 seats





Stiftung Nordfriesland
König-Friedrich V.-Allee
Schloss vor Husum
25813 Husum

www.raritaeten-der-klaviermusik.de

www.faszination-klavierwelten.de

